



Europäischer Dorferneuerungspreis 2024

der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung

unter dem Motto „Lust auf Zukunft“

Inhalt:

- **Intention**
- **Motto**
- **Bewertungskriterien**
- **Preise**
- **Teilnahmebedingungen**
- **Einreichunterlagen**
- **Termine**
- **Kontakte**

Intention

Der Wettbewerb um den 18. Europäischen Dorferneuerungspreis ist geleitet von der Intention, besonders herausragende und beispielhafte Entwicklungs- und Erneuerungsprozesse in ländlichen Gemeinwesen „vor den Vorhang“ zu bitten und anhand ausgewählter Leitprojekte zu prämiieren. Dabei finden die jeweiligen Ausgangsbedingungen, der ökonomische und sozio-kulturelle Kontext sowie länderspezifische Standards und Besonderheiten Berücksichtigung.

Vorrangiges Kriterium ist, dass die Projekte und Prozesse gemäß dem „[Leitbild der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung für eine nachhaltige Entwicklung europäischer Dörfer und Landgemeinden](#)“ zu einer Stärkung der Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume und zu einer Hebung der Lebensqualität beitragen.

Der Wettbewerb forciert daher jene ländlichen Gemeinwesen,

- die sich den aktuellen Herausforderungen ihres Lebensraumes mit nachhaltigen, innovativen und zeitgemäßen Projekten stellen und ganzheitliche Entwicklungsprozesse in Gang gebracht haben;
- die eine Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in das örtliche Geschehen verfolgen und auf diese Weise unterschiedliche Perspektiven, weitere Horizonte und vielfältigere Ideen gewinnen;
- die sich des Wertes und der Notwendigkeit von Kooperationen bewusst sind und demgemäß auf Netzwerke sowie interkommunale und regionale Zusammenschlüsse setzen.

Motto

Das Motto „Lust auf Zukunft“ trägt der Tatsache Rechnung, dass die großen Zäsuren der letzten Jahre und die gewaltigen Herausforderungen, mit denen sich die Menschen konfrontiert sehen, tiefe Spuren hinterlassen haben. Vielerorts sind Pessimismus, gesellschaftliches Gegeneinander und lähmende Ängste die Folgen. Das Motto „Lust auf Zukunft“ will daher ein Signal dafür sein, neben den Gefahren auch die Chancen zu erkennen und zu nutzen, die einem zukunftsmutigen und leidenschaftlichen Gestalten des eigenen Lebensraumes innewohnen.

Bewertungskriterien

Die zentrale Frage der Bewertung ist, wie das teilnehmende Gemeinwesen auf die am Beginn und im Verlauf der Erneuerungsaktivitäten festgestellten

- **Stärken und Schwächen** sowie
- **internen und externen Gefahren und Chancen**

reagiert hat. Dabei geht es in gleicher Weise um die Qualität und inhaltliche Ausrichtung der Projekte wie um die angewendeten Methoden.

Konkret:

A. Methoden und Strategien

1. Eigeninitiative und BürgerInnenmitwirkung
2. Interaktion zwischen BürgerInnen, Politik und Verwaltung
3. Interkommunale und interregionale Kooperationen, Public-Private-Partnerships und Netzwerke
4. Einbeziehung von Expertise in Konzeption, Beratung, Planung und Prozessbegleitung
5. Kongruenz und Ganzheitlichkeit

B. Themenfelder und Ziele

1. Ökologie: Verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen im Sinne der Kreislaufwirtschaft, Nutzung erneuerbarer Rohstoffe, Erzeugung erneuerbarer Energien; Umwelt- und Naturschutz sowie Stärkung der Biodiversität; Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
2. Ökonomie: Stärkung standortverträglicher Erwerbsmöglichkeiten sowie einer umweltgerechten und klima-resilienten Land- und Forstwirtschaft; Inwertsetzung der Kulturlandschaft und Forcierung regionaler Wertschöpfungsketten
3. Gesellschaft: Schaffung zeitgemäßer sozialer Einrichtungen, Förderung von Bildung und Weiterbildung, Inklusion sowie Gesundheit und medizinischer Versorgung, Stärkung des Gemeinwohls und der Teilhabe aller Generationen, Geschlechter, Nationalitäten und Minderheiten am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben
4. Gewährleistung einer nachhaltigen und langfristig leistbaren Daseinsvorsorge in den Bereichen: Nahversorgung, Mobilität und Kommunikationsinfrastruktur; Nutzung der Chancen der Digitalisierung
5. Erhaltung, Umbau und nachhaltige Revitalisierung des Gebäudebestandes sowie Neubau mit besonderem Augenmerk auf Qualität, Ressourcenschonung und ortstypische Baukultur; Erhaltung, zeitgemäße Weiterentwicklung und Gestaltung der Kulturlandschaft sowie der Frei-, Landschafts- und öffentlichen Räume
6. Förderung von künstlerischem Engagement, sportlichen Aktivitäten und qualitätvoller Freizeitgestaltung; Erhalt, Pflege und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes

Preise

Im Wettbewerb 2024 werden folgende Preise vergeben:

- **Der Europäische Dorferneuerungspreis 2024** – damit wird der Sieger bedacht.
- **Europäische Dorferneuerungspreise in Gold** – sie werden jenen Teilnehmern zugesprochen, die sich den aktuellen Herausforderungen ihres Lebensraumes mit nachhaltigen, innovativen und zeitgemäßen Projekten stellen und ganzheitliche Entwicklungsprozesse von herausragender Qualität in Gang gebracht haben.

- **Europäische Dorferneuerungspreise in Silber** – sie werden jenen Teilnehmern zugesprochen, die sich durch besondere Leistungen in mehreren Bereichen der Gemeinwesenentwicklung auszeichnen und deren Bewertung überwiegend positiv ist.
- **Europäische Dorferneuerungspreise in Bronze** – sie werden jenen Teilnehmern zugesprochen, die sich durch besondere Leistungen in einzelnen Bereichen der Gemeinwesenentwicklung auszeichnen
- Optional können **besondere Auszeichnungen** für herausragende Leuchtturmprojekte in einzelnen Themenfeldern oder methodischer Natur vergeben werden.

Teilnehmern, denen kein Preis zuerkannt werden kann, wird eine „**Lobende Anerkennung**“ ausgesprochen.

Es werden keine Geldpreise, sondern Preisobjekte wie Trophäen, Plaketten und Urkunden vergeben.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigung

Pro Land bzw. Region darf nur

- ein Dorf oder
- eine Landgemeinde (bestehend aus einer oder mehreren ländlich geprägten Siedlungen/Dörfern/Fraktionen/Katastralgemeinden) oder
- ein interkommunaler Verbund (bestehend aus zwei oder mehreren ländlich geprägten Gemeinden), wobei eine Einwohnerzahl von 20.000 nicht überschritten werden sollte,

als Wettbewerbsteilnehmer genannt werden.

Nennungsberechtigung

Nennungsberechtigt sind erstrangig die für die Dorferneuerung und Landentwicklung der jeweiligen Staaten, Länder und Regionen zuständigen Behörden.

Sofern keine Einreichung von offizieller behördlicher Stelle vorliegt, können auch Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs) oder andere Behörden Teilnehmer nennen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt

- € 600,- für Orte/Gemeinden/interkommunale Verbunde aus Mitgliedsstaaten, -ländern bzw. -regionen der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung,
- € 1.900,- für alle anderen.

Die Teilnahmegebühr wird nach der Einreichung in Rechnung gestellt und ist bis spätestens 15. März 2024 auf das Konto der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung zu überweisen:

Bank: Raiffeisenbank Niederösterreich-Wien AG
IBAN: AT62 3200 0000 0065 8955
BIC/SWIFT: RLNWATWW

Einreichunterlagen

1. **Teilnahme-Formular:** ausgefülltes und signiertes Teilnahme-Formular (die Signatur kann manuell bei zusätzlicher Übermittlung in ausgedruckter Form oder digital erfolgen)
2. **Formular(e) „Leitprojekt“:** mindestens eines, maximal fünf ausgefüllte Formulare
3. **Fotos:** mindestens 15 aussagekräftige digitale Fotos – Menschen, Landschaft, Bauwerke, Projekte etc. –, die auch für die Öffentlichkeitsarbeit der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung verwendet werden können; bitte auch eine Legende beilegen (die Bilder sollten druckfähig sein und eine Auflösung von 300 dpi aufweisen oder dafür geeignet sein). Wir gehen davon aus, dass Sie bzw. Ihr Gemeinwesen über das Copyright für eingereichte Fotos verfügt. Sollte dies nicht der Fall sein, ersuchen wir um Angabe des Copyrights.
4. **Digitales Plakat:** Pläne, Fotos, Erläuterungen, Grafiken, Vorher-Nachher-Darstellungen etc., zu einem oder zwei Plakaten zusammengefasst, die einerseits dem besseren Verständnis dienen und andererseits Aufschluss über das Selbstverständnis und die angestrebte Außenwirkung geben.
Idealerweise sollten die digitalen Plakate in kleiner und in druckfähiger Auflösung verfügbar sein. Die kleine Version übermitteln Sie bitte uns. Für die Ausstellung im Rahmen des Festes zur Preisverleihung können Sie die große Version ausgedruckt zur Gestaltung Ihres Standes verwenden.
5. **Pläne:** Flächennutzungsplan, topografische Karten, Luftbildaufnahmen oder andere Darstellungen und Erklärungen, die Aufschluss über die gegenwärtige Flächennutzung und geplante Siedlungsentwicklung geben. Bitte nach Möglichkeit ebenfalls in elektronischer Form!
6. **Optional:** Weiteres relevantes Informations- und Präsentationsmaterial

Einreichung

Alle oben genannten Unterlagen sind **bis 1. März 2024** zu übermitteln:

- elektronisch via WeTransfer oder ähnliche Dienste an info@landentwicklung.org
- oder per Post (elektronische Daten auf USB-Stick) an
Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung
Bahnhofsring 48/ Stiege 1/5b, 3451 Pixendorf, Österreich/Austria

Auch eine Kombination aus elektronischer und postalischer Übermittlung der Unterlagen ist möglich.

Bitte übermitteln Sie die Formulare in jedem Fall auch in elektronischer Form, auch wenn Sie die signierte Version des Teilnahmeformulars ausgedruckt per Post schicken.

Termine

bis 15. Dezember 2023:	Nennung des Teilnehmers (Nachnennungen sind bis zum 1. März 2024 möglich)
1. März 2024:	Einsendeschluss für Bewerbungsunterlagen
März/April 2024:	1. Bewertungssitzung der Jury
Mai/Juni 2024:	Bereisung aller Teilnehmerorte durch Jurygruppen
Juni/Juli 2024:	2. Bewertungssitzung der Jury, Entscheidung und Bekanntgabe der Ergebnisse
September 2024:	Preisverleihung in Stadtschlaining (Sieger des Wettbewerbes 2022), Burgenland, Österreich, im Rahmen eines mehrtägigen Festes der Begegnung – mit europaweitem Erfahrungsaustausch, Präsentation der Wettbewerbsteilnehmer, informativem und attraktivem Programm und nicht zuletzt gemeinsamem Feiern –, zu dem Sie gerne mit einer größeren Delegation aus Ihrem Gemeinwesen anreisen können

Kontakt

Theres Friewald-Hofbauer, Geschäftsführerin
Tel.: +43 (0) 2275 930 800
E-Mail: friewald@landentwicklung.org

Doris Hofbauer, Projektmanagement und Pressearbeit
Tel.: +43 (0) 2275 930 800
E-Mail: hofbauer@landentwicklung.org

Beate Schrank, Administration
Tel.: +43 (0) 2275 930 800, Mobil: +43 (0) 676 966 73 74
E-Mail: info@landentwicklung.org

Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung
Bahnhofsring 48/ Stiege 1/5b
3451 Pixendorf
Österreich/Austria
Internet: www.landentwicklung.org